

Chlorzink, und Verwendung gleich vieler Moleküle Säure und Base, resp. präformirten Benzanilids) die Reaktion in ähnlicher Weise wie bei Benzoëssäure plus Diphenylamin verlaufen und zu einer Nitrilbase (resp. Nitrilverbindung) führen wird. Man könnte dann die Bildung des Döbner'schen Phenylbenzonnitrils¹⁾, $C_6H_5-C \begin{matrix} \nearrow C_6H_4 \\ | \\ \searrow N \end{matrix}$, oder eines

Isomeren oder Polymeren desselben erwarten.

Beim Acetanilid ist eine solche Wasserabspaltung durch Chlorzink schon von Rudolph und Fischer²⁾ ausgeführt worden; in Folge der Gegenwart des Acetyls konnte sich in diesem Fall ein Chinolin-kern constituiren, während aus Benzoëssäure und Anilin, resp. Benzanilid voraussichtlich kein Chinolinderivat entstehen, die Reaktion also nicht in analoger Weise wie beim Acetanilid verlaufen kann.

Die obigen Ausführungen deuten kurz an, nach welchen Richtungen hin weitere Untersuchungen im Gange sind resp. angestellt werden sollen. Die Fragen nach der Constitution der entstehenden Nitrilbasen ist zunächst bei der leicht zugänglichen Verbindung $C_{19}H_{13}N$ von Hrn. Fritz Bender und mir in Angriff genommen worden.

159. Adolf Baeyer: Ueber das Nitrosooxindol und das Nitrosoindoxyl.

[Vorläufige Mittheilung aus dem chem. Lab. d. Akad. d. Wissensch. in München.]

(Eingegangen am 31. März.)

Die Angaben, welche Herr Gabriel³⁾ in dem letzten Hefte der Berichte über die Synthese des Nitrosooxindols aus Isatin und Hydroxylamin gemacht hat, veranlassen mich zu der Mittheilung, dass ich dieselbe Beobachtung schon vor längerer Zeit gemacht und darauf hin mit den Herren Comstoch und Sapper und unter Zustimmung meines Freundes Victor Meyer eine Untersuchung über die Constitution des Nitrosooxindols und des isomeren Nitrosoindoxyls begonnen habe. Der Weg, welcher zu diesem Zwecke eingeschlagen worden, ist derselbe, welcher zu der Aufklärung der Natur des Isatins geführt hat⁴⁾, nämlich die Untersuchung der Aetherarten. Hierbei

¹⁾ Ann. Chem. Pharm. 206, 276.

²⁾ l. c.

³⁾ Diese Berichte XVI, 518.

⁴⁾ Baeyer und Oekonomides. Diese Berichte XV, 2093.

hat sich als wesentliches Resultat herausgestellt, dass die Aether des Nitrosooxindols bei der Reduktion und darauf folgenden Oxydation wieder Isatin liefern, während das zweifach äthylirte Nitrosoindoxyl bei derselben Behandlung zu einem Körper führt, der mit dem Aether des Isatins isomer ist und daher aller Wahrscheinlichkeit die Con-

stitution $C_6H_4 \begin{array}{l} \diagup CO \cdot CO \\ \diagdown \\ N C_2H_5 \end{array}$ besitzt. Ich werde in kürzester Frist in

der Lage sein hierüber ausführlicher berichten zu können und beabsichtige nur durch diese vorläufige Notiz eine Collision mit den Arbeiten des Herrn Gabriel zu verhindern.